

Beförderungsfeier EKF-Schulen 64-3/16

Aaresaal Belp, Freitag, 10. Februar 2017

Sehr geehrter Herr Schulkommandant, sehr geehrte Anwärter, geschätzte Gäste, meine Damen und Herren,

gleich zu Beginn möchte ich Ihnen, den Offizieren und höheren Uof, die heute befördert werden, ganz herzlich gratulieren !

Sie haben sich eingesetzt, haben ein Ziel angestrebt und jetzt, heute, dieses Ziel erreicht.

Sicher ist das ein Zwischenziel, das ist Ihnen bewusst. Sie haben viel gelernt in den vergangenen Monaten, was Ihnen im Militär und in Ihrer zivilen Tätigkeit von Nutzen sein wird.

Jetzt geht es dann ans Anwenden !

Denken Sie daran, **die allermeisten Menschen wollen geführt werden, also führen wir sie !**

Ich selber habe einen wesentlichen Teil meiner Führungsausbildung in der Armee erhalten; eine grossartige Chance. Ich möchte keinen Tag missen im Rückblick – auch wenn auch ich sicher zuweilen geflucht habe...

Während meiner beruflichen Tätigkeit habe ich Lehrkräfte geführt, dann war ich Stadtpräsident in Langenthal, habe meine Abteilungsleiter geführt, auch >meine< Gemeinderäte... Und seit Juni 2006 darf ich die POM führen, eine herausfordernde Direktion mit 4'500 MA.

Für mich gibt es einige Kernelemente, die ein Chef bei der Führung berücksichtigen muss:

- MMM – Man muss Menschen mögen ! Es gibt keine >Tuble<, alle Menschen haben ihre Talente, unterschiedlich zwar, es

muss uns gelingen, ihre Talente zu erkennen und richtig einzusetzen.

- Wertschätzung wird honoriert. Die Leute spüren, wenn der Chef ihnen Wertschätzung entgegen bringt – dann geben sie alles !
- Vorbild – der Chef muss seine Denkweise >predigen< und vorleben, immer und immer wieder; dann können seine MA im Sinne des Chefs wirken
- Führen mit Zielen – aber an der langen Leine
- Klare, einfache Strukturen, griffige Führungsgefässe (POM...)

Wenn Sie diese Kernelemente anwenden und glaubwürdig sind, das Ganze auch mit einem Schuss Humor anreichern, dann werden Sie Erfolg haben, Ihre Leute werden für Sie durchs Feuer gehen !

Gestatten Sie mir nun noch ein paar Gedanken zur Armee – als Militärdirektor ist das ja gewiss erlaubt, auch wenn es keine kantonale Militärhoheit mehr gibt.

Die Armee ist die einzige strategische Sicherheitsreserve, die es gibt in diesem Land ! Wir verfügen insgesamt über knapp 17'000 Polizisten, dann über die ZSO und die Feuerwehren – fertig....

Wir können uns schlicht keinen weiteren Abbau, keine Schwächung der Armee mehr leisten. Und die Armee braucht rasch ein neues Kampfflugzeug – da haben wir viel zu lange gezögert und schliesslich die Gripen-Abstimmung verloren. Das ist absolut verhängnisvoll.

Endlich kann nun die WEA im Hinblick auf den 1.1.2018 umgesetzt werden – endlich hat die Bundespolitik entschieden. Jetzt ist die Armeeführung gefordert. Der Umbau der Armee ist eine erhebliche Herausforderung.

Ganz wesentlich sind für mich eine verstärkte Ausbildung mit dem Abverdienen der Grade, die optimierte Regionalisierung, die vollständige Ausrüstung und die Wiedereinführung einer Mobilmachungsorganisation. Damit werden bedenkliche Fehler der „alten“ Armee korrigiert.

Da dürfen wir uns nicht beirren lassen, jetzt müssen die entsprechenden Arbeiten zeitverzugslos einsetzen können !
Ein weiterer Fehler ist die viel zu einfache Zulassung zum Zivildienst, die unser Bundesparlament ermöglicht hat – dies obschon eine deutliche Mehrheit der Stimmberechtigten, die allgemeine Wehrpflicht unterstützt hat und will. 6'000 Zivis/Jahr, Tendenz steigend, ist ein No go – das untergräbt die Bestände der Armee und ist eigentlich eine Frechheit gegenüber jedem Bürger, der seine Wehrpflicht erfüllt und Militärdienst leistet !

Die Weltlage war seit dem 2. Weltkrieg kaum je so volatil. Denken Sie an Präsident Trump, an Putin, an Erdogan, an China, an die Schwäche der EU, der NATO, an den IS, an die grosse Verunsicherung der Menschen auch in unserem Land angesichts von unglaublichen Terroranschlägen...

Die Bereitschaft für die Landesverteidigung ist die Kernaufgabe der Armee. Das wird oft ausgeblendet.

Daneben gibt es zahlreiche weitere Bedrohungen:

- Terroristische Anschläge
- Naturkatastrophen
- Grossflächige Stromausfälle über Tage und Wochen

Und sämtliche Grossveranstaltungen wie z.B. die EURO08, das WEF, die Weltcuprennen in Adelboden (4'000 Manntage AdZS/800 Manntage AdA) und Wengen (je 2'500 Manntage AdA und AdZS) oder eine Winterolympiade.

Ohne die Armee und den Zivilschutz können sie schlicht nicht durchgeführt werden.

Ich komme zum Schluss:

Sie haben sich für >unsere gute Sache< entschieden, für eine Führungsaufgabe in der Armee. Dazu gratuliere ich Ihnen und danke Ihnen dafür.

Für Ihre Führungstätigkeit wünsche ich Ihnen viel Kraft, die nötige Gelassenheit, Mut und Zielstrebigkeit. Handeln Sie doch nach den 3 Kerntugenden von Max Weber mit:

Leidenschaft – Verantwortungsbewusstsein – Augenmass !